



**Schritt für Schritt: Die Genehmigung für das Gelände „Alte Lache“ wurde vom Landratsamt erteilt, nun können die Pachtverhandlungen fortgeführt werden.**

grünes Licht für einen Teil des geplanten Geländes.

Die Genehmigung für das Gelände „Alte Lache“ der ehemaligen Lackfabrik wurde vom Landratsamt Esslingen erteilt. Das angefertigte Lärmschutzgutachten vom TÜV Stuttgart ist weit unter dem Grenzwert den es haben darf ausgefallen. Somit können die Pachtverhandlungen um die letzten zwei Grundstücke für das Gelände fortgeführt werden.

Zuversicht und Geduld müssen die MSC Köngen-Wendlinger trotzdem aufbringen, denn von heute auf morgen ist kein neues Trialgelände aufgebaut. Denn erst wenn die formellen Angelegenheiten abgeschlossen und alle Genehmigungen eingeholt sind, können die Sektionen angelegt werden. Der neue Geländeplan steht und verspricht viele neue Sektionen und vor allem ein größeres Gelände als bisher. An allem ist halt doch etwas Gutes, man muss es nur sehen. Hoffen wir nur, dass alle Pachtverhandlungen zur Zufriedenheit des MSC über die Bühne gehen, damit die Mitglieder des MSC Köngen-Wendlingen bald wieder ein neues zu Hause haben. Ein ganz besonderer Dank geht an Klaus Röhm, der unermüdlich vollen Einsatz bringt und für ein neues Trialgelände kämpft wie ein Löwe.

*Text: Josefine Cardenoso,  
Fotos: Frank Erdle*

**AUF NEUEN SPUREN?!**

Nord-Cup Lüneburg am 25. März 2007 auf dem ADAC Trialgelände des Fahrsicherheitszentrum Embsen.

Es ist soweit, der Winterschlaf ist vorbei, die Trialsaison beginnt endlich wieder. Der ADAC Ortsclub Lüneburg beginnt als erster Ausrichter, die trialbegeisterten

Sportler des Nordens anzulocken. Diesmal angetrieben von dem hohen Anspruch, die vielen Ideen umzusetzen, die gerade Einsteiger und Anfänger in diesem Sport wieder mehr motivieren sollen an Wettbewerben teilzunehmen. Die Diskussion um das Leistungsniveau der Wettbewerber, wie auch in den letzten Ausgaben der TRIALSPORT immer wieder zu lesen war, sollte die Veranstalter geradezu dazu verpflichten, beim Ausstecken der Sektionen mit geübtem Augenmaß, die Grätsche zwischen Motivation der Nachwuchssportler und anspruchsvollen Trial für die gehobeneren Klassen zu bewältigen. Das muss nicht zwangsläufig bedeuten, dass die Sektionen nur noch mit Nullrunden zu fahren sind.

Gerade in den unteren Klassen sollte es möglich sein, Erfolgserlebnisse zu bekommen, gleichzeitig aber auch eine Trainingsmotivation zu erhalten, die einem zeigt, wo man noch an sich arbeiten muss. Das setzt natürlich voraus, dass diejenigen, die merken, dass ihre gewählte Spur ihrem Niveau nicht entspricht, auch den Mut haben, aufzusteigen. Auch dann, wenn vielleicht nicht gerade ein Podestplatz winkt. Ich denke da besonders an die vielen Jugendlichen, die schon fast meisterliche Hüpf- und Umsetzungsakrobatik beherrschen, sich aber immer noch in Klasse 6 und 5 tummeln. Traut euch jeden regionalen Wettkampf unter dem Motto effektiven Trainings unter Wettkampfbedingungen zu fahren ruhig auch mal eine Klasse höher. Dann bekommen wir bestimmt automatisch ein Level, das gerechter an den Leistungsstand der Fahrer angepasst ist.

Neulinge und Anfänger erhalten die Möglichkeit, Wettbewerbserfahrung zu sammeln, gleichzeitig aber auch ange-

messen gefordert zu werden. Und für alle, die meinen, dass dann der Nordcup nicht mehr ihrem Niveau entspricht – der Weg in höhere Trialsphären steht jedem zusätzlich offen. Aber genau die Mischung zwischen fahrbaren Sektionen, die den Spaß am Trial immer wieder neu entfachen und Sektionen, die einen antreiben, an sich zu arbeiten, beflügeln den Wettbewerb. Und solange die Fahrer der höheren Klasse keine reinen „Nuller-Durchläufe“ fahren (was bislang auch noch nicht da war), gibt es auch hier genügend Motivation dabei zu sein. Schwerer kann es sich jeder Fahrer nach Belieben in der Sektion selber machen. Eine lizenzfreie Veranstaltung kann, auch wenn man nicht immer an seine persönliche Leistungsgrenze stößt, den Wettbewerb untereinander zulassen. Und geschadet hat es bisher auch niemanden, den Spaß und die Freude am Trialen ein bisschen mehr in den Vordergrund zu stellen. So kommen alle auf ihre Kosten, der aktive Sportler, wie auch der begeisterte Zuschauer, den jede spektakuläre Trialeinlage einmal mehr für diesen Sport begeistert. Ein Ziel, für das es sich lohnt anzutreten. Wir vom Lüneburger Club freuen uns auf eine erfolgreiche, abwechslungsreiche und sportlich faire Saison.

Auf nach Lüneburg, zum ersten NORDCUP in diesem Jahr. Weitere Info's zur Veranstaltung findet ihr bei den Terminen hier im TRIALSPORT unter [www.adac-ortsclub-lueneburg.de](http://www.adac-ortsclub-lueneburg.de) oder bei Ingolf Köster, Telefon 040-3909155. *Ulrike Kressel*

**Nordcup-Termine 2007 (vorläufig):**

25. März	OC Lüneburg (steht fest!)
22. April	Trial Team Bendestorf
29. April	MC Wismar (Bobitz)
13. Mai	MC Ebstorf (Schwemnitz)
20. Mai	1. Celler Trialclub
01. Juli	Heider MC
08. Juli	MSC Schleswig
09. September	TS Elbingerode
23. September	MSV Preetz
14. Oktober	Hohnstorf

**HOBBYTRIAL IM AUFWIND**

Zweiradmesse in Leipzig vom 9. bis 11. Februar 2007.

Die Zweiradmesse Leipzig darf sich mit ca. 70000 Besuchern die zweitgrößte Motorradmesse in Deutschland nennen. Drei Tage lang zeigten rund 240 Aussteller die neuesten Motorradmodelle aus aller Welt, Roller, Quads, Bekleidung, Zubehör, Tuning, Reisen, Sicherheitsinformationen, Fachliteratur, Teilemarkt und Gebraucht-



**Neue Messe Leipzig: Das schöne Areal beherbergt nicht nur Zweirad-Messen.**